

# Alles im Umbruch

## Stemmler Repräsentantin der Royal Academy

**REUTLINGEN (sw).** Die Tanzpädagogin und Choreografin Brigitte Stemmler ist zur internationalen Repräsentantin der Royal Academy of Dance berufen worden. Und ist damit die erste Deutsche in diesem Amt.

Eine kleine Gruppe europäischer Tänzer gründete 1920 die Akademie in London, weil sie die Standards des klassischen Ballettunterrichts verbessern wollte. Also stellte sie einen Lehrplan auf für die Ausbildung sowohl von Hobby- als auch von Berufstänzern. Die Royal Academy of Dance, deren Schirmherrin Queen Elizabeth II. ist, hat noch heute ihren Sitz in London, inzwischen aber 13 000 Mitglieder weltweit, die pro Jahr rund 250 000 Ballettschüler/innen ausbilden.

Seit 1995 ist auch die Reutlinger Tanzpädagogin Mitglied der Organisation und unterrichtet nach dem Lehrplan der Royal Academy of Dance. Per Brief kam jetzt die Nachricht aus London. Sie sei als internationale Repräsentantin vom Komitee der Akademie vorgeschlagen worden. Als Stemmler das Kuvert geöffnet hatte, da war sie „völlig platt“. Erst nach langem Überlegen hat sie zugesagt, das Amt anzunehmen und

die Akademie zu beraten. Denn es steckt viel Arbeit drin. Stemmler wird nun regelmäßig berichten müssen über gesellschaftliche und tänzerische Entwicklungen in Deutschland, die den Ballettunterricht verändern.

„Durch die Ganztagschule und das achtjährige Gymnasium wird die Freizeit der Kinder und Jugendlichen sehr verkürzt“, sagt Stemmler, das sei ein großes Problem für die Ballettschulen. „95 Prozent aller Kinder, die ihren Vertrag bei mir gekündigt haben, sind Zehn- und Elfjährige, die aufs Gymnasium wechseln“, wird die Tanzpädagogin in London berichten. Dafür brauche man dringend Lösungen. Eine davon könnte sein, dass Ballettlehrer

nicht nur in ihren eigenen Räumen am Nachmittag, sondern verstärkt an staatlichen Schulen unterrichten. „Das ganze Ausbildungssystem ist im Umbruch, so wie bislang, wird es in Zukunft nicht mehr funktionieren“, sagt Stemmler.

Inzwischen hat die Tanzpädagogin Kontakte zu vielen Ballettlehrer(inne)n in ganz Deutschland aufge-

nommen. Da hört sie aber auch von angenehmen Veränderungen, die sie selbst bestätigen kann. Immer mehr Erwachsene drängen in den Ballettunterricht. Brigitte Stemmler erklärt den Zuwachs so: „Weil viele die körperliche und seelische Erfüllung im Beruf nicht finden.“



Brigitte Stemmler